Abstract zur Diplomarbeit

Interventionen der Tanztherapie in der Aktivierung HF

Michaela Ramona Hüttner, AT 22-255, Eingereicht zur Diplomerreichung als Aktivierungsfachfrau:mann HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Aktivierung

Einleitung

Es ist das Ziel der dipl. Aktivierungsfachperson HF (Aktivierungsfachperson), Menschen mit Demenz (MmD) ein bedürfnis- und ressourcengerechtes Angebot zu bieten. Diese Arbeit ergründet, wie Interventionen aus der Tanztherapie in der Zusammenarbeit mit MmD genutzt und welche Interventionen von der Aktivierungsfachperson eingesetzt werden können.

Ziele und Fragestellung(en)

Ziel dieser Arbeit ist es, die Tanztherapie zu erkunden und die möglichen Interventionen für MmD zu erforschen. Leitend dafür ist folgende Fragestellung: Welche Kompetenzen bringt eine dipl. Aktivierungsfachperson HF mit, um Interventionen aus der Tanztherapie für Menschen mit Demenz zu gestalten? Schlüsselbegriffe dieser Diplomarbeit sind: Kompetenzen, dipl. Aktivierungsfachperson HF, Interventionen, Tanztherapie, Menschen mit Demenz, gestalten.

Methodik

Das Thema wurde mithilfe von Literaturrecherche, zwei halbstandardisierten Expertinnen-Interviews und einer teilnehmenden Beobachtungssequenz erarbeitet. Bei der Wahl der Literatur wurde auf folgendes geachtet: Vertrauenswürdigkeit der Quelle, nicht älter als 10 Jahre und die Wahl von bekannten Autorinnen oder bekannten Autoren.

Theorie / Ergebnisse / Resultate

In der Tanztherapie gibt es verschiedenste Interventionen. Mithilfe der Expertinnen-Interviews konnte der Blickwinkel auf MmD gerichtet werden. Es gibt diverse Interventionen, welche für MmD adaptiert werden können. Sehr wichtig dabei ist, Sicherheit und einen ungestörten Rahmen zu bieten. In den Interviews und der Beobachtungssequenz kam hervor, dass vor allem übungszentrierte Bewegungen, Achtsamkeit- und Wahrnehmungsübungen, Einsatz von Musik und dem klassischen Tanzen als Paar oder im Kreis Möglichkeiten darstellen, Interventionen der Tanztherapie in der Aktivierung anzuwenden.

Diskussion und Schlussfolgerungen

Die Aktivierungsfachperson besitzt wichtige Kompetenzen aus der Tanztherapie. Sie verfügt über die notwendigen Selbst- und Sozialkompetenzen, um Interventionen bei MmD anzuwenden. Allerdings gibt es Kompetenzlücken im Wissen über Tanzformen und einige spezifische tanz-therapeutische Interventionen. Eine Kompetenz der Aktivierungsfachperson ist, ihren Weiterentwicklungsbedarf zu erkennen und durch gezielte Weiterbildung Fachkenntnisse zu erweitern. Daraus lässt sich schliessen, dass es möglich ist, als Aktivierungsfachperson eine bekannte und angepasste Intervention aus der Tanztherapie für MmD einzusetzen. Interventionen aus der Tanztherapie können daher als mögliche Erweiterung des Mittels Bewegen in Betracht gezogen werden. Eine Kontroverse ergibt sich aus der Theorie und der Beobachtungssequenz betreffend der Platzierung und Positionierung der Tanztherapeutin / des Tanztherapeuten (zukünftig wird Tanztherapeut:in sowie Tanztherapeutinnen und Tanztherapeuten mit TT abgekürzt) während des Leitens der tanz-therapeutischen Stunde.

Bern, 26. April 2025